



Bei der Schimmelpilzkongress 2018 verdeutlichte Robert Kussauer, mit welchen konstruktiven und bauphysikalischen Maßnahmen sich Algen- und Pilzbefall an Fassaden im Regelfall zumindest deutlich verzögern lässt. Foto: B+B BAUEN IM BESTAND

11.07.2019 09:48 CEST

2. Münchner Schimmelpilzkongress

Köln, 11. Juli 2019 – Die 2. Münchner Schimmelpilzkongress am 24. September 2019 befasst sich mit den Problemstellungen von Schimmelpilzbefall in Gebäuden. Namhafte Experten erläutern die fachgerechte Beseitigung der Schimmelpilzbelastung und vermitteln praktische Hilfestellungen und Lösungen aus bautechnischer, bauphysikalischer, medizinischer, mikrobiologischer und arbeitsschutzlicher Perspektive. Eine begleitende Fachschau liefert einen Überblick über aktuell relevante Aspekte der Diagnose, Sanierung und Vermeidung von Schimmelpilzbelastungen in Gebäuden für die berufliche Praxis. Für alle Feierfreudigen bietet sich im Anschluss ein Besuch des parallel stattfindenden Oktoberfestes an.

Die Themen der 2. Münchner Schimmelpilzkonferenz im Überblick:

- Ableitung von mikrobiologischen Bewertungskategorien aus Routineergebnissen
- Das Konzept der Bewertung von Schimmelschäden über die Hintergrundbelastung
- Mikrobiologische Bewertung von Baustoffen und Beschichtungen
- Sanierung von Feuchteschäden – Beispiele aus der Praxis
- Bauphysikalische Ursachen für Schimmelbefall
- Gesundheitsgefahren durch Schimmelbelastungen und Schutzmaßnahmen während der Sanierung
- Blick über den Tellerrand: Systeme der Wohnungslüftung im Kontext hygienischer und energetischer Ansprüche

Die Schimmelpilzkonferenz wendet sich an Fach- und Führungskräfte der Bau- und Immobilienwirtschaft, Architekten und Planer, Bautrocknungs- und Sanierungsfirmen, Gutachter und Sachverständige, Behörden und Verbände, Bauingenieure und Energieberater, Maler und Stuckateure, Baubiologen und Umweltmediziner, Baustoffhersteller und Baustofffachhandel, Fachanwälte für Miet- und Baurecht.

Die Münchner Schimmelpilzkonferenz findet im Holiday Inn München Unterhaching statt. Die Tagungskosten betragen 349,- EUR zzgl. MwSt. Für Abonnenten der Fachzeitschrift B+B Bauen im Bestand oder anderer Fachzeitschriften der Rudolf Müller Mediengruppe gilt der Vorzugspreis von 279,- Euro zzgl. MwSt. Weitere Informationen und Anmeldeunterlagen sind erhältlich bei: Verlagsgesellschaft Rudolf Müller GmbH & Co. KG, Telefon: 0221 5497-420, E-Mail: veranstaltungen@rudolf-mueller.de oder online unter www.schimmelpilzkonferenz.de.

B+B Bauen im Bestand ist die einzige Fachzeitschrift für die Planung und Ausführung qualifizierter Bauleistungen im Bestand. Im Mittelpunkt der Berichterstattung stehen Verfahren zum Schutz, zur Instandhaltung und Instandsetzung der Bausubstanz, für die energetische Sanierung und zur Steigerung des Bestandswertes. B+B Bauen im Bestand erscheint in der Verlagsgesellschaft Rudolf Müller GmbH & Co. KG, Köln.

Kontaktpersonen



Justina Kroliczek

Pressekontakt

Managerin Corporate Communication

Rudolf Müller Medienholding GmbH & Co. KG

presse@rudolf-mueller.de

+49 221 5497-350